

Auftakt der Konzertreihe des Kammerorchesters in der Esther-Weber-Schule in Emmendingen-Wasser

2017, Erschienen in den Stadtteil-Nachrichten Landwasser-Mooswald und Betzenhausen-Bischofslinde

Am Mittwoch, dem 8. März spielte das Kammerorchester das erste der 3 Konzerte mit dem Untertitel "Englisches Konzert" in der Esther-Weber-Schule in Emmendingen-Wasser vor einem begeisterten Publikum.

Nach der Begrüßung und anerkennendem Dank der Vorsitzenden des Fördervereins der Schule, Frau Marion Klima, eröffnete die klangvolle Haydn-Sinfonie No. 104, die "Londoner" genannt, den Abend. Diese ist die letzte Sinfonie, die Haydn selbst in London uraufführte und wird als ein Krönungswerk seiner Kompositionen gesehen. Die Besetzung mit Schlagwerk und umfangreichen Holz- und Blechbläsern bescherte eine sinfonische Klangfülle. Nach der Pause standen Werke von Benjamin Britten - Simple Symphony, Edward Elgars Dream Children und Two Songs without Words - Country Song und Marching Song - von Gustav Holst auf dem Programm. Die lyrischen Themen von Dream Children und Country Song brachten die Bläsergruppe mit 2 Klarinetten, Oboen, Fagotte, Hörner und Flöten herzerwärmend zum Ausdruck, während die Streicher die Vielseitigkeit ihres Instrumentes in der Simple Symphony darstellten

Kommentare aus dem Publikum lobten anerkennend: "Ein sehr vielfältiges Programm mit Stücken, die man wenig hört." Besonders der 2. Satz von Britten's Simple Symphony - Playful Pizzicato - begeisterte die in großer Zahl erschienen und interessierten Internats-Bewohner und Gäste. "Mir hat der Dirigent besonders gefallen", meinte ausserdem ein Junge. "Und für mich war es der Schlussmarsch", ergänzte ein Mädchen, selbst schon Geigenspielerin. Die Zugabe "Pomp and circumstance" von Edward Elgar beendete den Abend mit stürmischem Applaus und überwältigender Klangfülle. Während des ganzen Konzerts in der Aula der Schule herrschte eine erwartungsvolle, aufmerksame Atmosphäre.

Die Vorbereitung dieses Konzertprogramms war eine intensive Probenarbeit, die unser neuer Dirigent, Kieran Staub, mit hoher Kompetenz und viel Humor leitete. Das Kammerorchesters freut sich über das gelungene Projekt und bedankt sich für die Möglichkeit der Aufführung seitens der Schulleitung durch Rainer Kirchhoff a.D., der selbst in der Cello-Gruppe mitwirkte wie auch der Unterstützung der Sponsoren.